

Inbetriebnahme Quadromat

- Kurzanleitung -

Die Kurzanleitung zur Inbetriebnahme ist lediglich eine Orientierungshilfe zur Arbeit mit der Maschine und ersetzt keinesfalls das Handbuch. Das Handbuch der Maschine ist vor der Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Alle Sicherheitsvorschriften sind im Handbuch nachzulesen und zu befolgen.

1 Stromversorgung und Wasseranschluss

- Anschluss 32 A CEE Stecker
- Absicherung mind. 25 A
- Wasseranschluss mind. ¾ Zoll, Wasserdruck mind. 2 bar

2 Vorbereitung der Maschine

- Stromkabel mind. 5 x 4 mm² mit CEE Stecker 32 A anschliessen
- Wasserschlauch mind. ¾ Zoll anschliessen

3 Inbetriebnahme der Maschine



Bei Verarbeitungsprodukten, deren Wasserbedarf nicht bekannt ist, muss die Maschine mit voll aufgedrehtem Handrad angefahren werden. Im Betrieb das Feinregulierventil zurückdrehen, bis die richtige Konsistenz erreicht ist.

- Hauptwendeschalter (Abb.1) einschalten. Drehrichtung wird geprüft. Drehrichtungslampe (2) muss grün und Steuerspannungslampe (1) muss weiss leuchten. Bei Nichtleuchten der Drehrichtungslampe (grün) muss der Hauptwendeschalter ausgeschaltet werden und neu in die andere Richtung eingeschaltet werden (Schalterblockierung lösen).
- Mit Taste 4 Vorwässern (Abb. 2) die Wassermenge mittels Handrad am Schauglas einstellen
- Siloklappe öffnen und Taste 3 Rüttler (Abb. 2) drücken
- Kompressor gegebenenfalls einschalten
- Programmwahlschalter 5 (Abb. 2) auf 2 stellen. Mischer einschalten – Taste 2 Anlage EIN (Abb.2).
- Materialkonsistenz einstellen
- Mörtelschläuche vorwässern
- Mörtelschläuche und Luftschläuche anschliessen
- **Programmwahlschalter 5 (Abb. 2) auf 3 stellen.** Pumpenmotor einschalten - Taste 2 Anlage EIN (Abb.2).
- Pumpentrichter ¾ leeren
- **Programmwahlschalter 5 (Abb. 2) auf 4 stellen.** Anlage einschalten - Taste 2 Anlage EIN (Abb.2). (Automatikbetrieb)

4 Materialvorrat überprüfen

- Über Sackeinfülltrichter prüfen, ob ausreichend Material in der Trockenzone vorhanden ist

5 Arbeitsunterbrechungen



**Arbeitsunterbrechungen sind zeitlich begrenzt!
Arbeitsunterbrechungen müssen unbedingt kürzer als die Abbindezeit des verwendeten Materials sein.
Verfestigtes Material im Mischer führt zu Anlaufschwierigkeiten des Motors und kann zu Schäden am Mischer führen.**

6 Stopfer beseitigen



Mörtelschläuche nur im drucklosen Zustand abkoppeln. Kupplung beim Öffnen mit einer Plane abdecken, das Gesicht abwenden und eine zugelassene Schutzbrille tragen. Es könnte Material ausspritzen. Verletzungsgefahr!

- Die Pumpe muss rückwärtsgefahren werden.
- Programmwahlschalter 5 (Abb.2) auf 6 stellen, Taste Anlage EIN (Abb. 2) drücken, um die Pumpe kurz rückwärts laufen zu lassen
- Mörtelschläuche drucklos setzen und spülen
- Sollte sich die Verstopfung nicht lösen, ist der Mörtelschlauch mit einem Spülschlauch komplett auszuspülen

7 Reinigung der Maschine



Bei Reinigungsarbeiten persönliche Schutzausrüstungen tragen (Schutzbrille, Handschuhe). Bei Reinigungsarbeiten die hier angegebene Reihenfolge beachten. Mörtelreste fachgerecht entsorgen.

- Siloklappe schliessen
- Programmwahlschalter 5 (Abb. 2) auf 5 stellen und Anlage wieder einschalten
- Solange spritzen bis Wasser aus dem Spritzgerät austritt
- Ausklappendes Mischrohr und Mischwelle reinigen
- Pumptrichter durch Entleerstutzen ablaufen lassen und reinigen, anschliessend mit Wasser füllen und Pumpenmotor kurz laufen lassen, bis am Pumpabgang klares Wasser austritt
- Nasssonde reinigen
- Schwammkugel in den Materialschlauch am Reinigungsstutzen anschliessen und durchspülen bis Schwammkugel wieder austritt ggf. wiederholen
- Maschine aussen reinigen

8 Arbeitsende

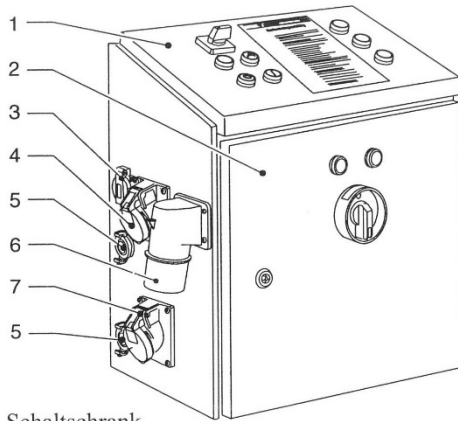
Nachfolgende Tätigkeiten sind nach Reinigung und Zusammenbau durchzuführen:

- Siloklappe schliessen und mit Federstecker sichern
- Wasser- und Elektroanschluss entfernen
- Verschlüsse und Arretierungen kontrollieren und Schränke verschliessen
- Pumpe in Transportstellung schwenken und arretieren
- Kabel säubern, aufrollen und im Geräteschrank verstauen
- gesamtes Zubehör gesäubert im Werkzeugfach ablegen
- Werkzeugfach verriegeln

Übersicht Stellungen Programmwahlschalter-	
Stellung 1	Die Wasserpumpe kann separat betrieben werden. Falls ein Kompressor angeschlossen ist, läuft dieser mit
Stellung 2	Der Mischer kann separat betrieben werden. (Wasserpumpe läuft mit dem Mischer mit)
Stellung 3	Die Pumpe kann separat betrieben werden. Ist ein Kompressor angeschlossen, läuft dieser mit
Stellung 4	Die Steuerung der Anlage läuft im Automatikbetrieb. Die Füllstände werden mit Sonden überwacht
Stellung 5	Automatik auf Trockensonde
Stellung 6	Pumpenmotor rückwärts
Stellung 7	Separate Betreibung des Kompressors

Abbildung 1

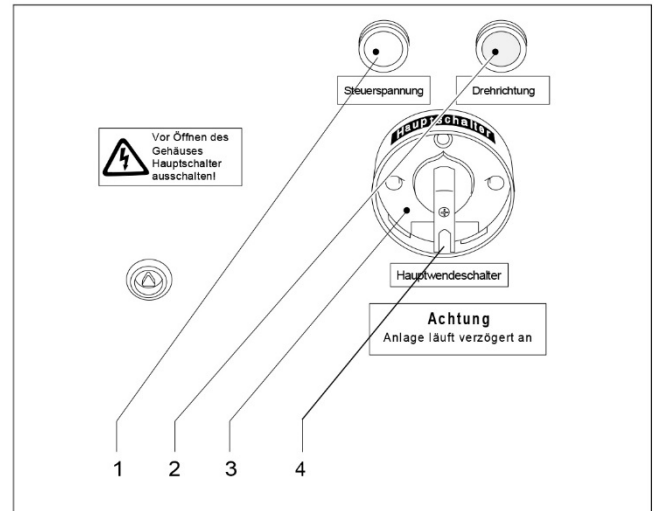
Gesamtansicht Schalterschrank



Schalterschrank

- 1 Bedienpult
- 2 Schaltschranktür
- 3 Allgemeine Schuko-Steckdose
- 4 Anschluss für Rüttler
- 5 Druckluftanschlüsse (Zuluft, Abluft)
- 6 Anbaustecker für Einspeisung (400 V)
- 7 Anschlusssteckdose für Mischer

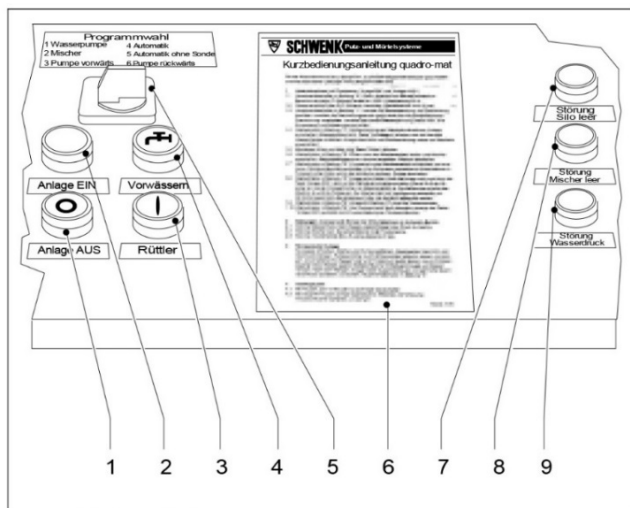
Abbildung 3



Bedienfeld Schaltschranktür

- 1 Steuerspannung (weiß)
- 2 Drehrichtung (grün)
- 3 Hauptwendeschalter
- 4 Schalterblockierung

Abbildung 2

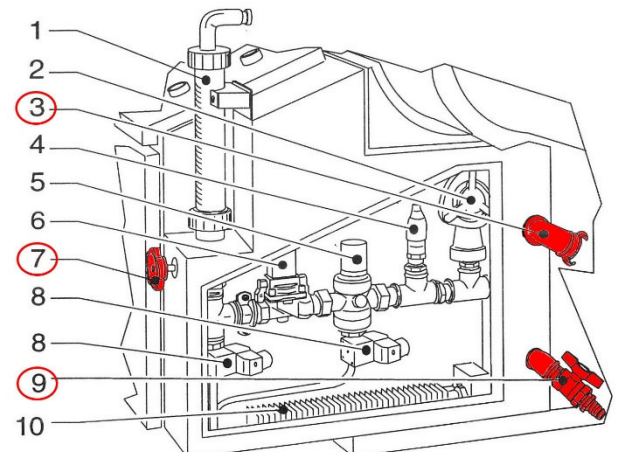


Bedienfeld Schaltschrank

- 1 Anlage AUS
- 2 Anlage EIN
- 3 Rüttler
- 4 Vorwässern
- 5 Programmwahl
- 6 Kurzbedienungsanleitung
- 7 Meldeleuchte Störung: Silo leer
- 8 Meldeleuchte Störung: Mischer leer
- 9 Meldeleuchte Störung: Wasserdruk

Abbildung 4

Wasserversorgung



Ansicht Wasserschrank

- 1 Durchflussmesser (Schauglas)
- 2 Wasserdruckerhöhungspumpe
- 3 Wasserzulauf (GEKA-Kupplung)
- 4 Druckschalter
- 5 Druckminderventil
- 6 Magnetventil
- 7 Handrad für Durchflussventil (Mengenregulierung)
- 8 Entleerventile
- 9 Kugelhahn (Wasserentnahme)
- 10 Heizung